

Fraktionsbericht der Fraktion EVP/Forum 5430 für die Einwohnerratssitzung vom 23. Juni 2016

Die Fraktion verabschiedet sich von Holger Czerwenka. Während neun Jahren hat er das Forum 5430 im Einwohnerrat vertreten. Die Fraktion dankt ihm für die angenehme Zusammenarbeit, für seine Sachkenntnis, seine Kollegialität und seine überlegten Voten.

Zur Rechnung 2015: 61.4 Mio Steuereinnahmen waren budgetiert, 3 Mio weniger sind eingegangen. Das sind aber 3 Mio mehr als im Vorjahr: immerhin. Gründe nennt der Geschäftsbericht: Man wusste beim Budgeterstellen noch nicht, dass Tarifsenkungen, erhöhte Sozialabzüge und die Unternehmenssteuerreform so grosse Ausfälle generieren würden. 20 % der Bevölkerung haben Steuerschulden. – Die Verwaltung hat mit grosser Anstrengung gespart: über 3 Mio Franken. Das ging nicht schmerzlos, sondern war einschneidend. Gewisse Massnahmen lassen sich nicht wiederholen. Aufgeschobene Arbeiten sind nicht aufgehoben, sondern werden später fällig werden. Laut Grafik war die Bildung nicht betroffen. In Zukunft wird die Einnahmenseite auch ein Thema sein müssen. Ertragsüberschuss bei der Erfolgsrechnung: 3.75 Mio. Die Fraktion EVP/Forum 5430 schätzt die grossen Anstrengungen der Verwaltung.

Der Rechenschaftsbericht dokumentiert die Arbeit, die in der Verwaltung geleistet wird. Die Fraktion spricht auch hier einen Dank aus für alle Sorgfalt, mit der sie die Aufgaben erfüllt. Die Pflege und hervorragende Gestaltung der gemeindeeigenen Grünflächen beispielsweise ist mit Bildern dokumentiert, die passiven Verben im Text machen es aber unmöglich, herauszufinden, wer die Arbeiten für Artenvielfalt, Waldstücke, Ziegen und Schafe unter dem Titel Kulturlandausschuss leistet. Herzlichen Dank.

Den Zwischenbericht zu LOVA 2 nimmt die Fraktion zur Kenntnis: Wir stellen fest, dass der Aufwand riesig ist. Immerhin beweist der Bericht grosse Sorgfalt im Vorgehen. Zu den Vorschlägen: Abläufe optimieren: Ja; Aufbau von Kommissionen und Gremien sollen mit grosser Vorsicht behandelt werden, Demokratie und Mitsprache soll man nicht wegsparen, das ginge ans Lebendige. Eigenwirtschaftsbetriebe: mit Vorsicht, bestimmt verteuert sich das Angebot für den Nutzniesser. Generell warnt die Fraktion vor Aufblähung des Themas, Stichwörter wie Betriebsgesellschaft für Unterhalt, CEO, Controllinginstanzen sind sehr kritisch zu hinterfragen. Hingegen beschleunigen klare Kompetenzordnung und ein flacher Aufbau die Abläufe und sparen dadurch Geld. Die Etikette „Nice to have“ an Leistungen wie Bibliothek, Musikschule, Kulturförderung zu hängen, (Seite 1 des Berichts) war wohl ein Verschrieb und sollte schnell korrigiert werden. Die Fraktion EVP/Forum 5430 bleibt bei der Haltung, dass die 180'000 Franken für diesen Lova-Auftrag nicht hätten ausgegeben werden sollen.

Marie Louise Reinert